

Diese Seiten sind Teil unseres Handouts für die GFK Jahresausbildung

Geld ist ein so umfassender Part unseres Lebens, dass unsere Einstellung dazu auch beeinflusst, wie gut wir auf unsere Bedürfnisse Rücksicht nehmen („ich brauch die Überstunden“), mit Fehlern anderer umgehen („Mensch das kostet doch Geld!“) oder sogar Beziehungen führen („Bei Geld hört die Freundschaft auf“).

Vielleicht kennst du diese Sprichwörter –
welche waren in deiner Familie gebräuchlich?

Wie denkt es heute noch in dir?



Dafür haben wir kein Geld

Spare in der Zeit, dann hast du in der Not

Geld allein macht nicht glücklich

Geld regiert die Welt

Geld stinkt nicht

Geld verdirbt den Charakter

Geld wächst nicht auf Bäumen

Zeit ist Geld

Kleinvieh macht auch Mist

Bei Geld hört die Freundschaft auf

Geld macht nicht glücklich, aber es beruhigt

Geld verdirbt den Charakter

Ohne Fleiß kein Preis

Harte Arbeit zahlt sich aus

Wer nicht arbeitet soll auch nicht essen

Über Geld spricht man nicht (man hat es!)

Kennst du ähnliche Sprichwörter, die dich heute noch prägen?

Notier sie dir bevor du weiterliest

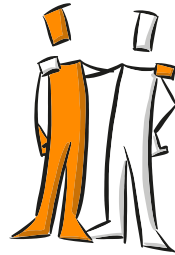
REFLEXIONSFRAGEN ZUM THEMA GELD

zu zweit: Überzeugungen und Geschichten aus deiner Herkunftsfamilie

Wovon war der Umgang mit Geld in deiner Herkunftsfamilie geprägt? Gab es Mangel oder Luxus?

Welche Sprichworte und Redensarten haben für dich / deine Familie eine große Rolle gespielt? Habt ihr überhaupt über Geld geredet?

Welche (Aus-)Wirkungen haben diese Ideen auf deinen Umgang mit Geld und anderen Ressourcen heute?



KLEINGRUPPE: DIE STRUKTUREN IN DENEN DU AUFGEWACHSEN BIST

In welcher Weise haben die Strukturen und die Schicht, in der du groß geworden bist, deinen Umgang mit Geld beeinflusst?

Aus welcher Schicht stammen deine Eltern ursprünglich? Wie habt ihr gelebt, als du groß geworden bist?

Arbeitermilieu, akademisch geprägt, Oberschicht, ...

Welchen beruflichen Weg haben deine Eltern für dich vorgesehen – Abitur, Ausbildung, Studium, ...

Hast du ein sicheres soziales Netz?



PLENUM: GIBT ES KONFLIKTE RUND UM DAS THEMA GELD, DIE DU AUF BODENANKERN KLÄREN MÖCHTEST?

SELBSTREFLEXIONSTEIL

GRUNDSÄTZLICHE EINSTELLUNGEN

Unter welchen Bedingungen und in welchen Situationen handelst du in Übereinstimmung mit Paradigmen von

- Es gibt nicht genug
- Es ist genug für alle da
- Ich muss zuerst an mich denken
- ...

Wie würdest du heute gerne über das Thema denken?

Welche Werte sind wirklich deine, welche hast du nur übernommen?

PRAKTISCHE EBENE

Wofür gibst du gerne Geld aus? Sparst du für unvorhergesehenes, oder gibst du alles aus? Wie sieht dein Kontostand normalerweise aus? Motiviert Geld dich, wenn es um Arbeit geht? Wieviel Taschengeld kriegen deine Kinder?

Wo spielt Geld in deine beruflichen Aufgaben und die Teamführung rein?

Welche Bedürfnisse vermutest du dahinter?